

Trotz angepasster Geschwindigkeit und Ausweichmanövers 14-jähriger Fußgänger verletzt

Am Freitag befuhr gegen 18:30 Uhr ein 51-jähriger Mann aus Bergkamen mit seinem Pkw die Bergkamener Straße in Fahrtrichtung Bergkamen. Kurz vor der Einmündung der Straße „Kugelbrink“ überquerte ein 14-jähriger Bergkamener fußläufig die Straße, um die Straßenseite zu wechseln. Aufgrund der Witterungsverhältnisse konnte der Pkw-Fahrer trotz versuchten Ausweichmanövers und angepasster Geschwindigkeit die Kollision nicht mehr verhindern. Der Fußgänger wurde durch den Unfall leicht verletzt. Am Pkw entstand Sachschaden.

Kind (10) in zugefrorenen Ententeich in Oberaden eingebrochen – Ersthelfer retten den Jungen

Ein 10-jähriges Kind hat am Dienstag gegen 16.30 Uhr einen zugefrorenen, nicht umfriedeten Ententeich an der Bruktererstraße in Bergkamen-Oberaden betreten. Als sich der Junge etwa fünf Meter vom Ufer entfernt befand, brach er in das zugefrorene Eis ein und befand sich zunächst bis zum Brustbereich im Wasser.

Ein Anwohner bemerkte den Vorfall und eilte mit einer Leiter zum Gewässer. Dort legte er die Leiter auf die Eisfläche, näherte sich vorsichtig mit der Unterstützung einer weiteren Ersthelferin dem Kind und zog es aus dem Wasser. Mit einer leichten Unterkühlung wurde der 10-Jährige in eine umliegende Klinik gebracht.

„Unsere Gesellschaft darf sich stolz schätzen, dass sie über Menschen mit einer derartigen Hilfsbereitschaft verfügt. Die Rettungsaktion der Ersthelfer in Bergkamen ist ein Paradebeispiel für Zivilcourage. Dieser selbstlose Einsatz verdient Dank und Anerkennung“, betont Landrat Mario Löhr, Leiter der Kreispolizeibehörde Unna.

Polizei meldet fünf Verkehrsunfälle – Wintereinbruch sorgt für Behinderungen im Berufsverkehr

Der heftige Wintereinbruch am Wochenende hat am Montagmorgen (08.02.2021) auch im gesamten Kreis Unna für Behinderungen im Berufsverkehr gesorgt.

Die Polizei hat seit der Nacht fünf Verkehrsunfälle mit Sachschäden von mehr als 9000 Euro in Schwerte, Holzwickede, Kamen und Fröndenberg verzeichnet. Niemand wurde verletzt. Darüber hinaus haben sich im gesamten Zuständigkeitsbereich zahlreiche Verkehrsteilnehmer – sowohl Lkw als auch Pkw – festgefahren. Dadurch kam es zeitweise zu den bereits

schwierigen Bedingungen auf den betroffenen Straßen zu weiteren Verkehrsbeeinträchtigungen.

Verhaltenstipps der Polizei:

- Dach, Motorhaube, Heckpartie, Scheiben und Spiegel vollständig von Eis und Schnee befreien
- Vorausschauend fahren und die Fahrweise an die widrigen Wetterverhältnisse anpassen
- Großen Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhalten
- Selbst in Stresssituation die Ruhe bewahren und keine Hektik aufkommen lassen, die der Konzentration schadet
 - Eiskratzer, Handfeger, Starthilfekabel, Scheibenfrostschutz, Schaufel, Sand, Wolldecke und eine Thermoskanne mit heißem Tee sind für längere Fahrten empfehlenswert Pok

Porsche-Fahrer fehlte Geld für Winterreifen: Auf der A2 blieb er stecken

Eis, Schnee, Schneematsch und Schneeverwehungen stellen aktuell und in der kommenden Nacht weiterhin ein hohes Unfallrisiko dar. Die Polizei weist erneut darauf hin: Achten Sie auf das Tempo, halten Sie Abstand und fahren Sie nur mit Winterreifen

Ein Hinweis auf die Winterreifenpflicht sollte eigentlich überflüssig sein. Aber nachdem in der Nacht zu Sonntag auf der Autobahn 2 bei Hamm ein Porsche stecken blieb, der lediglich

auf der Vorderachse Reifen mit Winterpneus aufgezogen hatte, weist die Polizei noch einmal auf die Winterreifenpflicht hin.

Der Porsche-Fahrer gab an, dass er sich die Winterreifen auf beiden Achsen nicht leisten könne. Abgesehen von der Winterreifenpflicht und den finanziellen Problemen des Porsche-Fahrers: Ein Unfall kann nicht nur teurer werden, sondern auch schlimme Folgen für Leib und Leben haben.

Winterreifen haften bei Glätte besser als Sommerreifen, aber sie ersetzen eine vorsichtige Fahrweise nicht – ein Fahrzeug kann auch mit Winterreifen und modernen Assistenzsystemen ins Rutschen geraten. Auf den Autobahnen im Regierungsbezirk Arnsberg gerieten in der Nacht zu Sonntag und tagsüber mehrere Pkw ins Schleudern. Zwei Fahrzeuge überschlugen sich.

So auch eine 60-jährige Autofahrerin auf der A2 zwischen Oelde und Beckum. Sie verlor gegen 11.30 Uhr in Richtung Oberhausen die Kontrolle über ihren Ford. Der Kleinwagen überschlug sich und blieb neben der Fahrbahn auf dem Dach liegen. Die Fahrerin wurde leicht verletzt. Ihr Kleinwagen musste abgeschleppt werden.

Bei den aktuellen Witterungsverhältnissen ist also absolute Vorsicht geboten.

Einsatzbilanz der Polizei zur aktuellen Wetterlage: wenige Unfälle trotz Schnee und

Glätte

Trotz des Wintereinbruches mit Schneeverwehungen und Glatteis seit Samstagabend (06.02.2021) fällt die bisherige Einsatzbilanz der Polizei im Kreis Unna unauffällig aus.

Bis zum frühen Morgen wurden zwei Verkehrsunfälle mit Sachschäden von etwa 6000 Euro in Schwerte und Fröndenberg verzeichnet. Darüber hinaus ist es in Schwerte zu einer Verkehrsunfallflucht gekommen, bei der Alkohol im Spiel war – der Person wurden von einem diensthabenden Arzt Blutproben entnommen. Die Einsatzkräfte stellten den Führerschein sicher. Auf den 25-jährigen Beschuldigten kommt ein Strafverfahren zu.

Außerdem sind in Werne und Unna zwei Fahrzeuge aufgrund der Straßenbegebenheiten in Gräben gerutscht, ein weiteres Fahrzeug ist in Bönen gegen eine Leitplanke gerutscht. Niemand wurde verletzt.

Zeugen gesucht: Unbekannte werfen Gullydeckel in Schaufenster einer Tankstelle an der Lünener Straße in Kamen ein

In der Nacht zu Mittwoch (03.02.2021) warfen unbekannte Täter gegen 1 Uhr mit einem Gullydeckel, den sie in der Nähe ausgehoben hatten, die Scheibe der Eingangstür einer Tankstelle an der Lünener Straße ein. Sie lösten dadurch einen

Alarm und eine Nebelmaschine aus und gelangten nach ersten Feststellungen nicht in das Gebäude.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

Schwerpunkteinsatz der Polizei zu den Themen „Handy am Steuer“ und zu hohes Tempo

Die Kreispolizeibehörde Unna hat am Mittwoch einen kreisweiten Schwerpunktverkehrseinsatz zum Thema „Ablenkung/Geschwindigkeit“ durchgeführt.

Die Bilanz:

Die Kontrollen haben dezentral in allen vier Wachbereichen stattgefunden.

66 Verwarnungsgelder und sechs Ordnungswidrigkeitenanzeigen wegen überhöhter Geschwindigkeit, drei Ordnungswidrigkeitenanzeigen wegen der Nutzung eines Handys am Steuer und 29 Verwarnungen wegen sonstiger Verstöße.

Der Tagessieger bei den Geschwindigkeitsverstößen fuhr mit 93 km/h außerhalb geschlossener Ortschaft, 50 km/h waren erlaubt!

„Nach wie vor ist überhöhte oder nicht angepasste Geschwindigkeit die Unfallursache Nummer 1. bei tödlichen Verkehrsunfällen. Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert eine hohe Konzentration und Aufmerksamkeit. Ablenkungen am Steuer durch sein Smartphone oder andere Multimediasgeräte führt dazu, dass man sich und das Leben anderer gefährdet.“,

sagte Bernd Pentrop, Pressesprecher der Kreispolizeibehörde Unna.

Wohnungseinbruch an der Fritz-Husemann-Straße: Täter hebelten Tür auf

Unbekannte Täter hebelten am Samstagmorgen, 23. Januar, in der Zeit zwischen 3:00 Uhr und 8:30 Uhr eine Haustür eines Doppelhauses an der Fritz-Husemann-Straße auf. Aus dem Wohnbereich entwendeten sie zwei Taschen, in denen sich u.a. Bargeld und Bankkarten befanden.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Ermittlungserfolg: Polizei nimmt zwei 16-jährige Tatverdächtige nach Kioskraub in Oberaden fest

Schneller Ermittlungserfolg: Nach dem Raub auf einen Kiosk in der Rotherbachstraße in Bergkamen am Montagabend hat die Polizei zwei Tatverdächtige festgenommen. Die beiden 16-jährigen Bergkamener sind bereits polizeilich in Erscheinung

getreten. Im Rahmen von Durchsuchungsmaßnahmen an den Wohnanschriften der Jugendlichen hat die Kriminalpolizei beweiserhebliche Gegenstände sichergestellt.

Während einer der Beschuldigten nach Einleitung eines Strafverfahrens, einer umfassenden vollumfänglichen geständigen Einlassung und nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen auf Anordnung der Staatsanwaltschaft Dortmund entlassen wurde, ist der zweite Beschuldigte auf staatsanwaltschaftlichen Antrag am heutigen Freitag einem Haftrichter am Amtsgericht Unna vorgeführt worden. Dieser erließ gegen den 16-Jährigen Untersuchungshaftbefehl.

Polizeihubschrauber kreist über Bergkamen nach Einbruch in ein Juweliergeschäft in Werne

Heute am frühen Morgen kreiste ein Polizeihubschrauber über Bergkamen. Er unterstützte die Fahndung nach zwei flüchtigen Tätern, die in ein Juweliergeschäft in Werne eingebrochen waren

Zwei bislang unbekannte Täter haben am Donnerstag gegen 04.00 Uhr mit einem Hammer die gesicherte Schaufensterfront eines Juweliers in der Steinstraße in Werne eingeschlagen. Als die Polizei eintraf, flohen die Männer mit einem Motorroller. Eine sofort eingeleitete Nahbereichsfahndung mit Unterstützung eines Hubschraubers verlief ergebnislos.

Erst am Tatort stellten die Einsatzkräfte fest, dass an ihren

Dienstfahrzeugen die Reifen zerstochen waren, sodass die weiteren Fahndungsmaßnahmen von umliegenden Wachen und Behörden durchgeführt wurden.

Bei der Tatausführung hat sich mindestens einer der beiden Täter verletzt. Angaben zu einer möglichen Beute können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gemacht werden. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

Zeugen, die verdächtige Beobachtungen gemacht haben, werden gebeten, sich mit Hinweisen an die Wache Werne unter der Rufnummer 02389-921 3420 zu wenden.

Raubüberfall auf Kiosk an der Rotherbachstraße: Angestellte mit Messer bedroht

Zwei männliche Personen mit Sturmhauben haben Montagabend, 18. Januar, gegen 19.50 Uhr einen Kiosk in der Rotherbachstraße in Bergkamen betreten. Einer der beiden Täter trat hinter den Tresen und forderte die 17-jährige Angestellte unter Vorhalt eines etwa 30 Zentimeter langen Messers zur Herausgabe von Geld auf. Die Jugendliche öffnete daraufhin die Kasse, aus der der Täter eine unbestimmte Menge Bargeld in Scheinen entnahm. Währenddessen schnappte sich der zweite Täter eine noch unkonkrete Menge Zigarettenpackungen aus einem Regal. Im Anschluss flüchteten die beiden Täter zu Fuß. Hierbei wurde einer der beiden Täter von einem Zeugen ohne Sturmhaube gesehen.

Auswertungen von Videoaufzeichnungen haben die Beschreibungen der beiden männlichen Tatverdächtigen konkretisiert:

Täter 1:

- ca. 180 cm
- ca. 18-25 Jahre
- schlank
- schwarzer Pullover
- Adidas Kappe
- schwarze Jogginghose
- schwarze Turnschuhe
- schwarze Sturmhaube
- ca. 20 cm langes Messer
- gebrochenes Deutsch

Täter 2:

- ca. 170 cm
- ca. 18-25 Jahre
- schlank
- Kapuzenpullover mit Militärmuster
- Einweghandschuhe
- schwarze Jogginghose
- schwarze Turnschuhe
- schwarze Maske

Zeughinweise nimmt die Wache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 entgegen.